

22 JUN 1941 *272*

Druckwasserreinigung.

Leuna Werke, den 21.7.1941.

Fr./Schm.

Werk für Vork. & Nachw.

CO₂-Zwischenwäschen der Synol-Anlage Leuna.

Grundlagen: a.) die Zahlentafel von Ing. Schwale,

b.) Gasdruck in der 1. Stufe 26 ata

" " " 2. " 25,5 "

Die höchste Wassertemperatur, die für die Bemessung von Wäschern und Maschinen maßgebend ist, wurde mit 30° C angenommen. Diese Temperatur wurde im Bau Me 78 noch etwas überschritten, bei Betrieb ohne Frischwasserzusatz, aber mit Abkühlung im Belüftungswerk. Ein Frischwasserzusatz von 5 %, der mit Rücksicht auf steigenden Salzgehalt ohnehin erforderlich ist, reicht zur Verhütung weiterer Temperaturerhöhung aus, solange t-Frischwasser kleiner als 23° ist.

Wird das entspannte Wasser vor Wiederverwendung bis auf 500 mg CO₂/l (bei 30° entspricht dies der theoretischen Löslichkeit bei 0,39 ata CO₂-Druck, d.i. mindestens 60 % Vakuum) unter Vakuum regeneriert, so beträgt der Wasserbedarf in den 3 Stufen für Gas-mengen Schwale zuzüglich 10 %:

Stufe	1	2	3	Σ
m ³ /h	602	409	277	1288

Ohne Vakuumregeneration erhöht sich diese Wassermenge um etwa 15 %. Der erreichbare Auswaschungsgrad liegt dann bei 4 1/2 - 5 % CO₂ im Reingas.

In der Aussprache vom 18.7.41 wurden folgende Feststellungen gemacht:

1.) Sichere Voraussagen über Schäumen können nicht gemacht werden, Schäumen zwingt vorkommendenfalls zu sehr weitgehender Reduktion oder Abstellung.

2.) Schaumbekämpfung wird vorläufig nicht eingerichtet.

oder durch Anpassen der prozentualen Gasmenge möglich
abgefragt

3.) Überreißen von salzhaltigem Wasser muß verhindert werden. Daher hinter jedem Wascher einen Abscheider mit einigen m³ Inhalt und mit Durchmessern, die die Gasgeschwindigkeit sehr stark herabsetzen.

4.) Es werden 4 Wascher 1500 mm Ø aufgestellt -. Maschinen werden für Sommerbelastung der Wascher ohne Reserven bemessen.

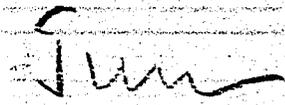
5.) Beim Neutralisieren tritt nur geringe, zu vernachlässigende Erwärmung auf.

6.) Die Entspannung des Druckwassers der 3 Stufen erfolgt über ein Zwischenentspannungsgefäß von etwa 20 m³ Inhalt, dessen Gasraum mit dem Rohgas der 3. Stufe verbunden ist. Wasserentspannung möglichst automatisch einrichten.

7.) In der Druckwasserreinigung werden Versuche gemacht über Entgasung von Rohwasser bei Rieseln über Raschigringe ohne und mit Vakuum.

Herr Dr. Wenzel nimmt Fühlung auf mit Herrn Dr. Seyb wegen der CO₂-Bestimmung.

8.) Die Vakuum-Apparate werden auf alle Fälle angefragt.



- Ø Herrn Dr. Koppe
- " Ol. Keinke/I. Schwale
- " Ol. Dr. Sackmann
- " Ol. Schindler
- " Dr. Wenzel
- " Ol. v. Lom
- Reserve 3 x